

Direction
Pestalozzianum.

Direction. **I**
1922-1927

N^o. 232/48

Um ein neues ganz gleiches
Buch zu erhalten bedarf es nur
der Angabe obiger No.

Geschäftsbücher-Fabrik
Zürich-Industriequartier

J. Ehrsam-Müller

Restauriert Aug 2019
Atelier Strebél AG

[]

J

Pestalozzianum.

Mitte Juli 1922 wird Fr. Marie Müller
angestellt, um insbesondere die
Katalogarbeit zu fördern. Nach ihrem
eigenem Vorschlag bezieht sie Gehalt
ab 1. Aug. 22. s. besond. Vereinbarung.

29. Aug. Sitzung der Verwaltungskommission.
Bericht u. Rechnung 1921. Wahl eines
Präsidenten der Direktin. Katalog-
arbeiten.

Vermögen: rund 33000 Fr.

P'stubden " 8000 "

Katalogarbeiten:

Vorankläge einholen, auch von
einer Druckerei auf dem Lande.

Satzbreite entsprechend dem B-Zettel!

Mehr Titel auf eine Seite.

Jahr des Erscheinens aufdrucken.

Rückweisungen nicht zu weitgehend!

Budget aufstellen.

1922.

auf welchen Abate ist zu rechnen?

Preis pro Bogen ca 350 Fr.

" des einzelnen Titels Fr. 1.50.

Weniger wertvolle Bücher gar nicht drucken.

Brochüren unter Gruppentitel vereinigen.

Wegleitung zur Benutzung.

Sept. 7.

Der Lehrerverein Zürich anbietet sich, an einem Vortrag von Hrn. Oberlehrer R. Goldbalw, Leiter der Communs-Bücherei in Leipzig, Kherkendorfstr. 34, einen Beitrag von ca Fr. 50.- zu bewilligen.
(Schreiben vom 31. Aug. Antw. v. 7. Sept.)

Die Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen, Börsenstr. 10. Zürich, ersucht um Materialien zu einem allg. Überblick über das öffentl. Schul- und Bildungswesen der Schweiz f. d. Palais mondial in Brüssel.

Unsere Antwort v. 7. Sept.

Liegenschaft Kampfenbadstr. 59.

1922

Grundfläche 476 m² Gebäudeplatz.

114 " Vorgarten u. Hof.

Mehrwert 405.000

Liegenschaft 515.000.

Verkehrsw. 580.000.

I. Hyp. 254000 5 $\frac{1}{4}$ Stuttg. Leb. Vers. Ges.

II. " 70000 6 Omniumbrust Glarus.

III. " 80000. Volksbank.

76000. Kaufrest.

480000. Kaufpreis.

Kapitalzinsen 25335.

Abgaben 1978.90

Teilw. Rendite Partene 12000 -

Centrosol 10500. -

I. Zst. 4200. -

II. 4600 -

III. 4600. -

Dachstock. 1200. -

37100. -

Überschup: 9786.10.

Union schweiz. Schulmuseen.

1922

Jahresversammlung. 21. Okt. 11 Uhr im
Schulmuseum in Bern.

Protokoll. Jahresbericht. Besprechung: Stellung
zu den Schulreformbestrebungen.

Wahl eines neuen Vororts.

Vorschläge.

Abgrenzung der Wirkungsgebiete.

Zürich, Klaffhausen, Thurgau, St. Gallen,

Glarus, Appenzell, Graubünden.

Einheitliche Bezeichnung.

Pestalozzi bild von Khöner:

Hr. Prof. Dr. Skutsch, Oberregierungsbaumeister,
Neubabelsberg, Kaiserstr. 28.

20 Frauenarbeitschule in Basel.

21 Allgemeine Gewerbeschule in Basel.

22 Institut J.J. Rousseau, Genf.

23 Technikum in Freiburg.

24 Kant. Garten- u. Weinbauschule, Châtelaine, Genf.

Ausstellung im Palais Mondial in Brüssel

schreiben an:

1. Rektorat der Eidg. Techn. Hochschule. 20. Okt.
2. Rektorat der Universität Zürich. 20. "
3. " " Bern 20. "
4. " " Basel. 20. "
5. " " Lausanne
6. " " Freiburg
7. " " Genf.
8. " " Neuchâtel.
9. Direktion der Handelshochschule in St. Gallen.
10. " des Technikums in Winterthur
11. " " " in Burgdorf.
12. " " " in Biel.
13. Direction de l'École supérieure de Commerce
— — — Neuchâtel.
14. Kunstgewerbeschule in Zürich.
15. Seidenwebeschule in Zürich.
16. Landwirtschaftl. Schule Strickhof - Zürich.
17. " " " Rütli, Zollikofen, Bern.
18. Blinden- u. Taubstummenanstalt. Zürich.
19. Höhere Volksschule in Zürich.

25. Technikum in Le Locle.
 26. Verkehrs- u. Handelsschule in Olten
 27. Verkehrsschule in Bellinzona.
-

Sitzung Schweiz. Schulausstellungen in Bern.

Zürich: Kettbacher. 22. Okt. 1922

Bern: Lüthi, v. Grinningen

Freiburg: Genoud

Neuchâtel: Felix Béguin

Lausanne: Herchoz

Genf. Institut J.-J. Rousseau. (Zbinden)

Locarno: Prof. Sganzini

Luzern: Maurer.

1. Keine Erhöhung der Subvention erreicht.

2. Neuer Vorort: Lausanne. Herchoz
(2 Jahre) Vice-Präs. Maurer.

3. Gehaltvolles Referat v. Prof. Sganzini.

Versuche u. Erfahrungen mit der Methode
Montessori in Italien u. im Tessin.

1909: Tessin: Pl. Bontempi

Schulen v. Muzzano u. Trognone.

Sitzung der Direktion. 2. Okt. 1922.

1. Protokoll.
 2. Dank an How Fieber.
 3. Kampfbuch. 59.
 4. Katalog. offene.
 5. Pestalozzibild.
 6. Ausstellung Palais Mondial.
-

Palais Mondial:

28. Regrot Bay, Liestal.
 29. Zeichnung direction Kanton Fribourg.
 30. " " " Bern.
 31. Crocid. Zollinger - Brugg.
-

Zirkular zugunsten von Fräulein Hans.

200 Exemplare.

Beordnungen: Fr. Morf erhält für die Form.

Fr. 100.- für Anteil an zwei wert. Nachen.

Fr. 120.-

Schweiz. Lichtbilder-Zentrale

7. Kober und Hel. Schmid. Klocke.

Bern. Bümpfite, Kelterstr. 108.

Vorhanden sind ca 200 Serien.

Ausleihpreise - 10 für unkolorierte

- 20. " kolorierte Bilder.

Texthefte zu den meisten Serien vorhanden.

Es wird die Übernahme durch das Postal.

zur Diskussion gestellt.

Katalog. Arbeiten:

Als Muster kommt in Betracht: Kuppl. XIV. 1912

(Buddruckerei Emil Riegg)

154 bedruckte Seiten; 35 No. p. Seite. maximum.

160 Seiten à 30 = 4800, à 35 = 5600.

Firmen:

Druckerei Bollmann, Unt. Mühleberg, Zürich.

" Hagentüschli, Affoltern.

- Gull, Käfa.

18. Nov. Gull Buddruckerei Käfa pro B. 383. 50.

1495.90

Personal des Pestalozzianums.

1922

	Eintritt.	Besoldung.
Hr. Elise Haus. geb. 19. II. 1874	12. XII 1897.	
Hr. F. Rühl geb. 2. XII. 1870		
Hr. G. Fischer. geb. 3. VI. 1899	Maiz 1921.	
Hr. Ida Lamprecht. geb. 12. II. 1905.		
Grau Ostli.		
Hr. Mopf.		
Hr. Marie Müller	Aug. 1922	
Hr. Kester.		

Freiburg: L'abbé A. Collomb-Desjardins
Directeur du Musée et de la
Bibliothèque pédagogiques -
178 Place Notre-Dame, Freiburg

Ausländische Schulausstellungen:

Luxemburg:

Como: Museo Scolastico Casartelli,
Istituto Carducci: Dr. Maurizio Salvini.

Frankfurt a. M. Höch. Schulumuseum.
Mühlbergerschule. (Leitung: A. Ebert).

The Tokyo Museum, 2 Chome Yushima, Hongko Kw.
Tokyo, Japan.

Sitzung der Direktion. Freitag, 1. Dez. 1922.

1. Katalog. Falls im Laufe der Woche keine weitere Offerte eintrifft, soll der Auftrag an die Firma Gull in Käfa erfolgen und eine Zahlung von Fr. 2000.- geleistet werden.
2. Als Hilfskraft wird für eine kurze unbestimmte Zeit H. R. Riedererrecht. z. B. in Schliffisdorf gewählt. Tagelohn Fr. 10.-
3. Gemeinsame Feier zur 25 jähr. Tätigkeit von Fr. Elise Haus. Freitag, 15. Dez. abends 6 Uhr Schmiedstube. - Geschenk im Betrage von Fr. 200 (Armbanduhr) Bargeschenk 300.-
Besoldungserhöhung von Fr. 450 auf Fr. 475.-
(8 Teilnehmerwinnern; 5 Mitgl. d. Direktion)
4. Das Personal des P. soll gegen Krankheit versichert werden.
5. Eine Bücherschenkung von Frau Prof. Vetter wird bedankt.

Schweizerschulen im Ausland.

1. Escuela Suiza in Barcelona. Buscarons 17.

Vertrauensmann: H. Köhn, Ing.

Limmatquai 34, Zürich. Leiter der Schule:

1922: Alex Reis. - Die Schule befindet sich momentan in einer Notlage, da sie kein eigenes Gebäude besitzt.

2. Schweizerschule in Salerno ist eingezogen.

S. S. Z. April 1923.

Pestalozzi bild.

1922

18. Dez. Formulare um Einfuhrbewilligung
nach Bern gegangen. Gültigkeits-
dauer 4 Wochen. Einigungsollamt
Schaffhausen?

Bewilligung vom Bern erhalten.

Lichtbilder-Verlag Ogris,
Klagenfurt, Alter Platz, 16.
(Vertreter Kybur, Kitzg.)

Sterchi, Vorlagen f. Schmiede,
" f. Wagner.

Imquichel, Trotz Tod und Tränen.
Reinartbücher der Menschen.

Bücherbestand des Pestalozzianums.

Ergebnisse einer vorläufigen Zählung im
Zettelkatalog: auf 10 SW 434 Karten
Ergebnis: 28970.

(Mehrbändige Werke sind nur als ein Band gezählt)
Brochüren sind integriert. Archiv mitgezählt.

Jahresbericht Pestalozzianum.

	1920	21	22
Vermittlungen	903	1032	911
Mitgliedszahl	1996	1853	1781.
Schulpflegen	171	178	183.

H. Scherrer - Ebinger sendet 69 Stück Lichtbilder.
(Preis pro Stück 1.90) Betrag 131.10
Rhein (1-31) Albis 151-177. Natal 351-365.

Krankenkasse:

✓ Kollektiv: - Tägl. Krankengeld Fr. 4.-

(mit Untersuchung) Fr. 4.40 pro Monat.

5 52.80 pro Versicherten. Fr. 264 p. Pestalozzianum

1. Juli.

Fr. Okt

300 -

" 180. - f. Pflege.

Wie lange wird im Krankheitsfalle der Lohn
ausbezahlt? Die Frage ist noch nicht aktuell
geworden. Jedes Monats scheinend den Verhält.
nissen angemessen zu sein.

1. Sitzung der Direktion. 1923. Februar 8.

1923

Protokoll. - Mitteilungen - Besoldungen -
Krankenkass. - Pensionsfond. - Katalogarbeiten.
Anschaffungen (Lichtbilder: Scherrer-Objektive) -
Sitzungstag. (monatliche Sitzungen?) - Budget -
Hauptversammlung. - Verwaltungskommission.
Weitere Kommissionen. - Rechnungsabnahme.

Hauptversammlung: im neuen Quartal.

Krankenkass.: der Verwaltungskommission vorlegen.

Pensionsfond: nicht besprochen.

Besoldungen: f. Prof. Fiedler u. Lauprecht erhöht.

Katalogarbeiten: hauswirtschaftl. Katalog.

Anschaffungen: stark reduzieren.

Rechnung: abgenommen

Budget. aufgestellt.

Verwaltungskommission: Anfangs März.

Mobilien: Pult bewilligt.

Sitzung der Kommission f. d. Froebelstäbli.

Feli.

1. Begrüßung und Dank für die Arbeit.
2. Arbeitsprogramm.
3. Förderung des Pestalozzianums.

Anfrage: Ob eine Anzahl Kinderbücher dem
Froebelstäbli zugewiesen werden könnte.

Sitzung des Vorstandes, 9. März. 1923

1. Protokoll.
 2. Budget.
 3. Anstufungen (kleiner)
 4. Katalogarbeiten.
 5. Katalog Hauswirtschaftliches.
 6. Krankenkasse. (aus dem Vermittlungsverkehr)
-

Besoldung des Hrn Ritzkohecht.

an Hrn Gylling. (300 Stunden) Fr. 250. - 300.
aus dem Katalog. Fond.

Sitzung der Komm. f. d. hausw. Unterrichts.

1925

Febr.

1. Katalog f. d. hausw. Abteilung.

Gull hat offeriert 2000 Exp. p. Brog. 383.50.

Größe 1000 Nummern. = ca 35 Seiten.

- 1100.

Gr. 1.-

Es sollen 1000 Exempl. gedruckt werden.

Direktor Shutsch hat noch nicht geantwortet.

Gr. Fischer Besold. 3900.-

Kanton Gr. 500.- Mehrsubvention.

(Verwaltungskommiss.)

28000 Einnahmen

31% Passivsaldo.

27772 verfügbare Mittel.

Allg. Abteilg.

Lokal. 5000.- Druck. 2500.-

Möbl. 600.- Verd. 300.-

Mund. 1500.- Total 28200.-

Buchh. 1000.-

Besoldg. 15500.

Bureau 1800.

Gewerblecher.

Einnahme 8600.-

Passiv-Saldo 189.29.

Verfügbar 8210.71.

Ausgaben	2700.-	2200.-
Buchbinder.	300.-	
Büro.	800.-	
Druck.	500.-	1000.-
Total der Ausgaben.	8500.-	
Passivsaldo.	289.-	

für Mitglieder -. 05.

• N. mitgl. -. 10.

serienweise ausleihen.

1. Anfrage bei der Liegenschaftsverwaltung. v
 2. " beim Zollamt wegen P'bild. v
 3. Neuordnung des Ausleitverkehrs v. L'bildern.
 4. Pestalozzi-Brief an Niccolovius 1792. ab. v
 schreiben lassen; an Z'bibl. zurück. v.
-

In einer nächsten Sitzung:

1923

1. Erhöhung des Beitrages f. d. Pest. Bild.
 (Brief Kutsch u. v. Gr. v. Turik. 1020.-)
2. Gesuch um Erhöhung des Honorars Züngerli:
3. Was kann das Pestalozziannum auf das
 Jahr 1923 hin tun?

Das P. selbst als lebendiges Denk-
 mal für P'schen Geist.

Lesezimmer - Jugendbibliothek - Werkstatt.
 P. Museum - Bibliothek - Klubausstattung.
 Volksbildung.-
 Hauptversammlung.

16. Mai.

Annahme der Vermittlungsrechnung.

Ferien des Personals:

Hr. Haas 22. Juli - 12. Aug. (3 W.)

" Rühl 5. Aug. - 19. Aug. (2 W.)

" Lampo 1. Aug. - 14. Aug. (2 W.)

" Fischer ^{Montag} 5. Aug. - 12. Aug. (1 W.)

Der Ausleihverkehr bleibt eingerichtet ^{Aug}
vom 29. Juli - 12. Aug. (2 W.)

Büro u. Kunstlg sind geschlossen
5. - 12. Aug. (1 W.)

Hr. Oberholzer: 15. Juli - 4. Aug. (3 W.)

Juli

22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
29	
30	
31	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	

1. Ausgabe der vorhandenen Manuskripte auf die Pestalozzifeier 1927.
2. Über Buchbinderkosten bei der Zentralbibl. auf.
3. Banken u. Notariate benachrichtigen.

Geschäftsverkehr 1921:

	1920	1921	1922
Eingänge	22,880	20,814	19,142
Ausgänge	14,875	14,147	12,511
Schriftliche Auskunfterteilungen	903	1,032	911
Vermittlungen	163	220	196
Ausleihsendungen	8,773	7,970	8034
Stücke	33,495	31,432	33,733
Schenkungen: Geber	256	205	342
Stücke	3,634	1,902	2180
Ankäufe: Zahl	997	648	842
Besucherzahl: Permanente Ausstellung	8,938	8,316	8689
Sitzungen der Verwaltungskommission	1	2	1
Sitzungen der Direktion	5	12	7
Mitgliederzahl: Einzelmitglieder	1,996	1,853	1781
Schulpflegen und Vereine	171	178	183
Sitzungen: Fachkommissionen			3

Sitzung der Verwaltungskommission:

Mittwoch, 4. Juli, 10^h. Petalozzianum: 1923

Protokoll - Jahresbericht - Rechnung - Budget -

Krankenkasse des Personals. - Petalozzifair 1922.

1. Dank an Hrn. Raths.
2. Mitteilung an die Krankenkasse.
3. Programm bet. Raumbedürfnis des Petalozzianum.

Mitteilung bet. Zeitschriftenkatalog.

Katalogisierte Bücher.

Katalog der Sammlungen	1897	5278	
"	"	1898	- 5838
"	"	1899	6113
"	"	1900	6348
"	"	1901	6704
"	"	1902	6937.
"	"	1903	7334
"	"	1904	7604
"	"	1905	8346
"	"	1906	8573
"	"	1907	8850
"	"	1908	9397.
"	"	1909	9968
(<u>Lehrbücher</u>)	"	1910/11.	10909

Supplement XIV. 1908-1912

12136-17113

Lokalfrage.

1923

1 Großer Bibliotheksaum.

1 Vortrag- u. Demonst. zimmer

1 Lesezimmer

1 Packraum

1 Lagerraum

2 Bureau

1 Bilderzimmer

1 Apparatzimmer

10 Ausstellungszimmer

1 Pestalozzistube.

x 1 Heilpäd. Seminar

x 1 Fußorgelwesen.

x 1 Handarbeitsraum (Werkstätte f. Kn.)

x 1 Jugend-Lesesaal.

24 Räume.

1 Abwartwohnung.

4-5 Gewerblides.

Gewerbliche Abteilung.

Hr. Schwander, Inspektor der gewerblichen Fortbildungsschule

31 Gewerbeschulen.

H. Baur, 9 Gewerbeschulen.

H. Niffenegger, (Kochen - Hauswirtschaft)

" Hofler, Berufshunde, Zeichnen

" Kurlmann, Weibl. Handarbeit.
(Werkst.)

Liegenschaft Seilergraben 1.

1. Hr. Falkeisen würde bis April im Hause wohnen. Zwei Hochwerke werden frei.
2. Lötine I. Hyp. ist im Besitz von Prof. P. Schweizer (Fr. 120000) würde auf 150000 erhöht.
Fr. 100000 wären beim Kauf zu bezahlen.

Telefon N. 1006.

Hr. Kypenmeier übernimmt es, die Pläne kopieren zu lassen und eine Berechnung des Raumes anzustellen.

Ausmaße des Pestalozzianums.

I. Hoch: Bureau, Lesestühle, Sammlungen

	209 m ²	} 507	644,8
Dachgeköpfe	196 "		<u>677,9 m²</u>
II. Dachgeköpfe	102 "		
Bibliothek klappe	75 "	} Mehr ausmaß	198 m ²
Magazin "	24 "		399
Mühlberg	300 "		

Kädtische Subvention	7000.-	} 8000 - 6500.	8000 -
Generebliches	1000.-		2500

{ Miete total 12000 - vorgesehene 17000 -
Kaufpreis Fr. 230000

Zins à 4 ³ / ₄ % von 120000	5700.-
" " 4 ¹ / ₂ % " 110000	4950.-
<u>Zinsen</u>	<u>10650</u>

Hochbauingenieur Corradi

Grundriss

1. Bureau u. Garderobe (1a)	20 m ² + 12 m ²	} 114 m ² 12)
2. Leszimmer	30 m ²	
3. Ausstellungsraum I	32 m ²	
4. Kleiner Raum	15 m ²	
5. Paderaum	17 m ²	
6. Bibliothek	120 "	

I Obergeschoss

7. Vorzimmer, Bureau	
8. Firding	20 m ²
9. Pestalozzistube	30 m ²
10-12. Gemisch. Abteilung (3 R.)	50 m ²
13. 3 kleine Räume	ca 16 "
14. Bibliothek	120 m ²

II Obergeschoss

15. Pizgorie (Kaufoverstrasse)	20 m ²
16. Pizgorie "	30 m ²
17. Kindergarten	20 m ²
18. Krankenbandarbeit.	30 m ²
1. Refektor	

Sitzung der Verwaltungskommission. 22. Okt. 23. 1923

Entscheidung, daß schon wieder eine Sitzung stattfindet. - In Anwesenheit des Hrn. Rat. Mousson.

Die Verhandlungen mit der Familie Eckel-Kinderle. -

H. Inspektor Tuchschnid. - H. Falkeisen-Eckel.

Bewerber: Kirchengemeinde Prediger-Kirchg'Laus.

Neubirchl. Vereinigung (Kordentorgianer) -

Kath. Schulverein. (Kathol. Sekundarschule). -

Private (Gehlfabrikhaus)

H. Inspektor Tuchschnid hat den Preis v. 250000. -

als äußersten bezeichnet. - H. Falkeisen 230000. -

Preis.

Termin für die Verhandlungen: 15. Oktober.

Dem Herrn Eckel-Kinderle wäre diese Lösung sympath.

Die Eignung.

Die Lage: es sind nicht viele ähnliche Liegen.

steifen im Kreis I. vorhanden.

Dieser Liegensteif dürfte unsern Zwecken ent-

sprechen

Besprechung des Planes.

- a) Die Räume entsprechen den Bedürfnissen
des Pestalozzianums.
- b) Sie gestatten kaum die Abgabe von Räumen
an andere Interessenten (Pro Juventute)
(Verhandlung: Werkstattraum)
- c) Der Garten jenseits der Straße könnte an die
Stadt abgetreten werden.

Bauliche Veränderungen sind kaum not-
wendig; es sei denn, daß man das Hochwerk
über dem Werkstattraum ausbauen wollte.

Die Kosten.

I. Hypoth. Fr. 120000	4 $\frac{3}{4}$ %	5700.-	}
II. " " 110000	4 $\frac{1}{2}$ %	4950.-	
		<u>10650.-</u>	

Rückfrage mit Herrn Richter Duttweiler.
Schriftliche Beigabe.

Beschaffung der Mittel:

1923

Erhöhung des städt. Beitrages auf Fr. 20000.-
bis 1927.

Zwischen Sammlung im Hinblick auf das
Pestalozzijahr 1927.

Bildung eines Komitees:

Päd. Verbände - Familien Pestalozzi u. Froebel...

Kanton u. Bund: einmaligen Beitrag. Vertretung.

Schulsammlung - Ostschweiz. Kantone. -

Ausland: England. Amerika. Holland.

Schweiz. Generein. Gesellschaft.

Schweiz. Frauenverein... Industrielle..

Kann dem Erben Erbe. Schindler mitgeteilt
werden, das wir auf die Liegenhaft ernstlich
reflektieren.

Bericht an Hrn Schneebeli, Vermögensverwaltung
Kreditanstalt.

Mehr v. 26 m².

Assuranzwert war Fr. 102'000

Verkehrswert samt Garten 165'000.

Um 1800 - 1820 gebaut.

26 Räume.

Bücherschenkung Prof. Dr. Gauchat, Nov. 1923.

verdankt am 3. Dez. 23.

Sitzung der Direktion, 7. Dez.

- v 1. Protokoll.
- v 2. Lokalfrage.
- 20.- 3. Dr. Sikenmann, Kupferstich.
- v 4. H. Auberg, Katalogarbeiten. 21. Okt - 1. Dez.
- 5. Anschaffungen.
- v 6. Dr. Zingeri.
- v 7. Ausstellung Glarus. - Berolys Direktion.
- 8. Plakat:
- 9. Modellbogen.

Adresse: Chocoladefabrikant Hershey in
Hershey, Pennsylvania.

- 2.) Hrn. K. Gubler, Anordnungen soll um Werbung
von Beiträgen ersucht werden.
 - 3.) Hrn. J. W. Keller, 1028, Wilcox Ave.
New York City.
-

Depositum Hr. Zehnder, Lehrer in, Zürich S.
Kreuzbühlstr. 46.

1. R. Zollikofer, Leitende Grundsätze des
Erziehungsinstitutes zum Bäumehistoriker
in Rossbach. 1871.
2. Zeugnisformular.
3. An die tit. Aktionäre d. Instituts.
4. Programm einer Aufführung.
5. Hausordnung des Instituts Zollikofer.
6. Sonderabdruck aus dem Handwörterbuch
von Prof. Dr. Riederberg.

Sitzung, 8. Dez. 1923.

Z. Schwander u. die Gewerbl. Abteilung.

- F. Wood: wenn es einen Einfluss haben könnte
- a) Provisorische Erhöhung der Subvention.
 - b) Budget aufstellen.
 - c) Gezielte Bundessubvention.

1925: Jubiläum.

Mousson, Ribi, Nägeli, Bg Wettstein, Büetschi,
Reg Tobler, Werder, Ktrat, Ph. Reichen,
Kardmeier, Fritz Kühle, W. Wettstein,
Prof. Ernst Zürcher, Prof. Käfte, Rehr & Wyss,
Prof. Bonnard, Dürcher Grammfelder ds Altkon.
Familie Pestalozzi, Grobel. - Maedelin -
Genli-Bürkli, Dr. J. Hoerzi, Redaktor Romanus,
Max Kloop, Daenhu-Genli, Dr. Jöhr.
Khaerlin, Maehli-Rebmann, Hürliemann,
Kadtrat Klöti, Bryner, Dr. Furgenthal,
Lücher, Reinhardt, Büttler,

Proektor Kunstler.

Gesamt.

Schreibweise.

Was das Kunsthaus unternimmt u. erwartet.

Gesamtkosten der Erweiterung	Fr. 800'000.-
Bund u. Kanton, Notstandsarb.	240'000.-
Städt. Subvention	200'000.-
Legat.	100'000.-
Durch Private	240'000.-
(die Hälfte gesichert)	

Adresse: Dr. Karl Prosdenerstein,
Beidg. Inspektor für das berufliche
Bildungswesen.

Bern. Weipentühlweg 17.

Pestalozzi-Forschung.

Der Verlag *Walter de Gruyter & Co.* (früher Vereinigung wissenschaftlicher Verleger) in Berlin beabsichtigt, eine *kritische, den Anforderungen strenger Wissenschaft genügende Gesamtausgabe von Pestalozzis Werken* zu veranstalten, mit der zum ersten Male eine Auswahl seiner Briefe verbunden

werden soll. Zu diesem Zwecke hat sich eine Anzahl von deutschen und Schweizer Gelehrten, die auf dem Gebiet der Pestalozziforschung hervorgetreten sind, zusammengeschlossen. Die vorbereitende Geschäftsführung liegt in den Händen der drei Unterzeichneten. Ein wesentliches Stück der Arbeit soll zur Pestalozzifeier im Jahre 1927 bereits geleistet sein. Die Unterzeichneten wenden sich daher an die Öffentlichkeit mit der Bitte, ihnen über (gedruckte und ungedruckte) Handschriften von Werken und Briefen Pestalozzis Mitteilung zu machen, mögen sie sich in Privatbesitz oder in öffentlichen Bibliotheken befinden. Zunächst wird nur um Aufzählung und kurze Charakteristik der Manuskripte gebeten. Zuschriften unter dem Stichwort „Pestalozzi-ausgabe“ wolle man bis spätestens 1. April 1924 an die Firma Walter de Gruyter, Berlin, Genthinerstrasse 38, richten. Portoauslagen werden ersetzt.

Schulrat z. D. Artur Buchenau
Charlottenburg

Seminardirektor a. D. Dr. Wiget
St. Moritz

Universitätsprof. Dr. Ed. Spranger
Berlin-Wilmersdorf.

	1921	1922	<u>1923</u>
Eingänge	20,814	19,142	19728
Ausgänge	14,147	12,510	13610
Schriftliche Auskunfterteilungen	1,032	911	984
Vermittlungen	220	196	225
Ausleihsendungen	7,970	8,034	8399
Stücke	31,432	33,733	36657
Schenkungen: Geber	205	342	286
Stücke	1,902	2,180	1360
Ankäufe	648	842	517
Besucherzahl	8,316	8,689	8912
Sitzungen der Verwaltungskommission	2	1	2
Sitzungen der Direktion	12	7	6
Sitzungen der Fachkommissionen	3	3	5
Mitgliederzahl: Einzelmitglieder	1,853	1,781	1743
Schulpflegen und Vereine	178	183	201

Briefe 241. Bilder 264
Präparate 110

Das Pestalozzianum in Zürich, ~~Klippe 22~~

die erste schweiz. permanente Lehrerausstellung
steht im Dienste der Schule, der Pestalozziforschung
und der Lehrerfortbildung.

Es enthält (umfasst)

eine Bibliothek mit 30.000 katalogisierten Bänden

eine große Sammlung physikalischer Apparate.

eine reiche Bildersammlung.

(Lernbaumgebilde, Tabellen, Diapositive.)

Wandtafeln.

Ausleihsendungen an Mitglieder

(Bücher, Tabellen, Bilder, Apparate, Präparate)

Modelle.

Vermittlung.

Lesezimmer - Ausstellungsräume - Sammlungen

Gewerbliche
Abteilung.

Schulmobiliar.

Kindergarten

Kataloge.

Frobelstudien.

Knabenlandarbeit.

Besuchszeit: Wochentags 10-12 und 2-6.

Bücherausgabe:

Jahresbeitrag Fr. 5.-

Sitzung vom 31. Jan.

1. Protokoll.
2. Bezüge von Nichtmitgliedern. v
3. Schrank f. Wandbilder. v
4. Schrank f. Diapositive. v
5. Aufruf f. d. Petalozzianum.

Hr. Rniger, Rotapfel-Verlag. Erlenbad. Zürich.

Schul. Ausstellung 1935 verfallen!
Briefe Lejeune.

Glarus hat noch keinen Bericht gemeldet.

Blumentag.

Keftelen.

Vorträge u. Aufführungen.

-
- a) - . 50. (2 Bilder) 1. - (bei größeren Bezügen)
b) für die Schulen subvent. Gemeinden.
für Studenten frei. ev. Zeitkarte - 2. -

Ist das Pestalozzianum in den Verbänden aufgeführt?

1924

Anfrage des Departements:

Revisitation ist im P. möglich...

Das kleinste Stück wird vorgelesen...

Vom Lehrer zum Schulmaterialverwalter...

Siege aufschreiben, die nicht erwünscht ist...

Größere Auswahl.

Wanderausstellungen!

Pod. Auswahl.

Vermittlung.

Schulverwaltungen ohne Zoll einführen!

Fr. 150.-

-50.

Für die gewerbl. Bildungseinrichtungen
Bundesbeitrag auf maximal
 $33\frac{1}{3}\%$ der anrechenbaren anderweit.
Leistungen, statt wie bisher 40%.

$$\text{Rückgang } \frac{6\frac{2}{3}}{40} = 16\frac{2}{3}\% = \text{ca } \frac{1}{6}.$$

Zuschrift an Fr. Rühl übergeben.

H. Dr. Klein in Burgdorf arbeitet über Pestalozzi.

Pestalozzi-Bücher:

1. Lienhard u. Gertrud.
 2. Aus Pestalozzis Werken (Pestalozzi-Worte)
 3. Die Frau im Leben Pestalozzis. (Fégestalt).
 4. Die Grundgedanken Pestalozzis
 5. Jordan. Briefe aus dem Institut Pi.
 6. Bildermappe.
-

Kupferstiche:

Quensel, Landestopographie
Bern.

Den Auftruf versenden:

Rückversicherung.	M. Bär Zollikon.
Mobilienversicherung.	Frl. Maria Biez.
Unfall „Eürich“.	Lehrereins. Zol.
<u>Froebel. Mitteilg. 15. II.</u>	Kant. Lehrereins.
D. Spöri.	Schweiz. Lehrereins.
Familien Pestalozzi	Verein f. Kn. Handarbeit:

- Megg-Hocher. Eivind 8. Zollikerstr. 32
- Megg-Rüegg. Hildberg.
- John ~~Ky~~: Schneider, Chausseengasse 9.
- Bodmer. Trümpler, Zollikerstr. 60.
- v. Muralt. D. med W. Rännist. 22 18
- H. Dürler-Tobler, Alp. Claridenstr. 21.
- Paul Roemer. Zeller. Freiestr. 8.
- Hs. Kuhlthep. Hirnwadel, Rännist. 52.
- v. Kuhlthep-Bodmer, Hs, Parkring 37.
- D. Däniker-Escher. Kimmelbergstr. 52
- Escher-Bürkli, Fühlstr. 16.
- Mstori-Escher, Jupiterstr.
- Hs. Keffen. Trümpler, Zollikerstrasse.
- K. Widmann. Eüst, Kalvöl.
- Hw Direktor Klärlein.
- [Hw Escher-Bürkli, Seidenhof.]
- K. Megg. Krachler, Lufelagwai 47.
- Bl. Bertheau, Elisabeth, Klobachstr. 110.

Mittwoch. 17. II.

Bl. u. Blätter f. Kopieren der Pestalozzi-Briefe

Beginn Freitag, 1. Febr. Sentschädigung Fr. 1.- 1.20 pro Hal

Fr. 3.50 - 4 pro Vormittag.

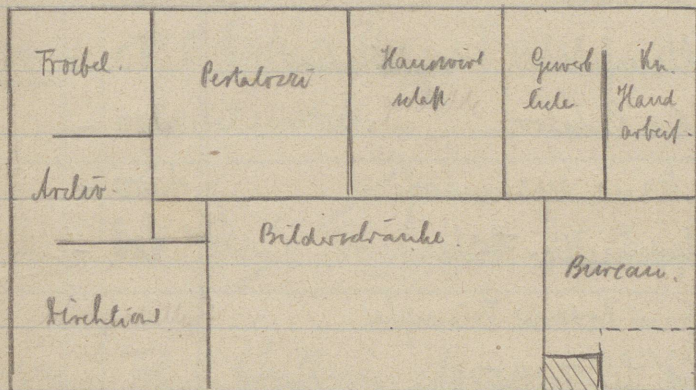
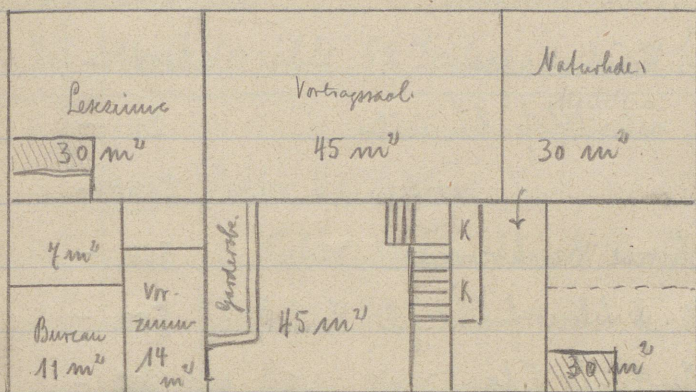
Für den Beckenhof.

Man schreibt uns: Wie man weiß, besteht die Absicht, das Beckenhof-Areal in Zürich 6 mit mächtigen Wohnhäusern zu überbauen. Die Bauherrschaft hat es in pietätvoller Weise unternommen, für diese Projekte Architekten herbeizuziehen, die es verstanden haben, im Rahmen einer möglichst günstigen Ausnützung des Geländes das alte Herrschaftshaus bestehen zu lassen. Aber die Lösung, die aus einem beschränkten Wettbewerb resultierte, befriedigt die Einwohnerschaft von Unterstrah, die am Beckenhof interessiert ist, nicht. Der Quartierverein Unterstrah hat sich deshalb in einer Eingabe an den Stadtrat von Zürich gewandt und diesen ersucht, sein Möglichstes zu tun, um eine zu starke Einengung des Herrschaftsgutes Beckenhof durch die vorgesehenen Wohnbauten zu verhindern und das Beckenhofgut der Öffentlichkeit zugänglich und dienstbar zu machen. Man hat gehört, daß sich große Teile der Zürcher Bürgerschaft für das Wackerkengut in Enge einsetzen, und man hofft nun auch, daß sich für das historisch wertvolle Beckenhofgut ebenfalls heimatlichkeiterische Kräfte regen werden, um den Beckenhof zu retten. Der Quartierverein Unterstrah schlägt dem Stadtrat vor, den Beckenhof mit ansehnlichem Umschwung zu erwerben, das Gebäude öffentlichen Zwecken dienstbar zu machen durch die Unterbringung des Pestalozzianums, des Sozialmuseums oder ähnlicher Sammlungen und eine großzügige Anlage um das Herrschaftshaus herum der Jugend zu Spiel und Erholung zu erstellen. Die gegenwärtigen Besitzer des Beckenhofes sind, wie der Quartierverein Unterstrah annehmen zu dürfen glaubt, genügend ideal und großzügig veranlagt, um solche Pläne, wenn sie von der Stadt Zürich aufgegriffen werden, zu ermöglichen und zu erleichtern.

Zürcher Post v. 19. II. 1924.

Hatt. Kalle, Telephone S. 730.

1924



$$23 \cdot 11 = 245 \cdot 3 = 735 + 220 = 950$$

Zirkular.

a) Zustandstellung kann f. uns nicht in Betracht kommen. -

H. Kündmann	1000.	-
" Schulthep. Schneider	20	-
	200	-
Schweiz. Bankverein	500	-
H. A. Schopf. Lehle	500.	-
Institut Fetsch	60	-
H. Fischer.	25	-
Rheinfelden, Feldschützen	50.	-
F.O. Petalucci	100.	-
Kant. Mannedorf.	1000.	-
Appenzeller. Fröde.	200.	-
Frau Bräuer Triemler.		
Frl. Lea Zeller:		

35/5.-

"Pestalozzianum": rund 1000 Zeilen pro Seite.
Die volle Seite zählt 52 Zeilen à ca 19 Zeilen.

Chur: Rektor C. v. Tschlin, Chur.

Dr. Valär, Stadtarchivar, Chur:

Prof. Dr. F. Pieth, Chur.

Photogr. Lang, Chur.

Adressen: W. C. Fischer-Megg, Dr. phil.
Kreditanstalt.

event: ~~Dr. J. Vetsch, Kronhausstr. 25, Zürich 6.~~

Adresse: Fr. O. Schilling, Aegertenstr. 19. Wilthor.

Basel: Hrn J. Sarasin-Schlumberger,
K. Altanorstadt 49 II.

Verwaltungskommission, 11. Mr. 1924.

Beckenlofrage.

1. Die Situation. Die Bemühungen, dem Pannum vor 1927 bessere Räume zu verschaffen, haben uns auf den Beckenlof aufmerksam werden lassen:

Die Stadt steht gegenwärtig vor der Frage, zwei architektonisch und geschichtliche interessante Zwerkhäuser zu erhalten: den Beckenlof und das Muraltingut.

Seine Besprechung mit Herrn Stadtrat Klotz hat uns gezeigt, daß Nüßing besteht, den Beckenlof zu erhalten, falls sich ein Zweck für die Verwendung des Gebäudes ergibt. - Dabei hat Hr. Klotz die Ansicht geäußert, daß das Pestalozzianum, wenn es den Beckenlof übernehmen sollte, keinen wesentlich höheren Mietzins entrichten könnte, als bisher, es sei denn, die Subvention würde erhöht.

Es handelt sich für uns darum, das Wohlwollen, das uns entgegengebracht wird, in vielfacher Weise zu verfestigen.

Genüzt der Beckenhof!

Lage.

Größe:

Pannum: Räume im Wollenhof	507 m ²
Bibl. Khipfe	75 "
Magazin	24 "
	<hr/>
Total	606 "
	(ohne Mühlsteig)

Beckenhof: I. Etage:	217 m ²
II. "	213
Keller:	ca 200. -
Dachstuhl:	100. -
	<hr/>
	730 + 44 (im Nebengebäude)

Hauptfrage: Kann der Kellerraum für die
bibliothek in Frage kommen?

Fr. 3500. - Ergebnis der bisherigen Sammlung.

Kann H. Direktor Entler zur Expertise herangezogen
werden.

Platz freilassen. - H. Zügg.

Korrespondenzen:

1. à Porta - Fetaw.
2. Offerte Müll-Werder.

Zur Beckenhof-Frage:

1924

Zuschrift der Bauverwaltung d. Stadt Zürich:

An den Vorstand des Schulwesens.

Auf Ihre Anfrage vom 11. März 1924 berichtet mir das Holbauamt, dass es in der Zeit vom 14. - 17. Me 24 im Keller des Wohnhauses zum Beckenhof in Zürich 6 Messungen über den Feuchtigkeitsgehalt der Luft vorgenommen habe. Der aufgestellte Lambrecht'sche Polymermeter zeigte bei 4° C. Zimmer-temperatur 95 - 100 % d. L. einen hohen Feuchtigkeitsgehalt. Die Keller-räume dürften somit für Bibliothek-zwecke des Pestalozzianums kaum in Frage kommen.

Vorstand d. Bauwesens I.

(sig) Klöti.

Vorstandssitzung vom 2. Mai.

1. Ausstellung der Gewerbl. Abteilung.
2. Klischee Witzig.
3. Ausstellung einer Aushilfskraft.
Benützung f. Korrespondenz. u. Bibliothek.
4. Lichtbildwesen
 - a.) Kann ein Betrag von Fr. 2000 dem Fond entnommen werden
 - b.) Ist Beteiligung der Stadt zu erwarten.
 - c.) Beteiligung des Kantons.
5. Wanderausstellung: Glarus
H. Gallen.
6. Sind die Pestalozzi-Manuscripte mit Be-
willigung der Direktion nach Berlin gegangen
7. Jahresrechnung.
8. Budget.
9. Was würde für den Ankauf der Sch. v. W. see Briefe
bezahlt?
10. Kann das „Pestalozzianum“ weiterhin so erhalten
11. Jahresversammlung: Samstag Nachm. - Winter
gaben. - H. S. B.

Kinderopaken W ist noch nicht verkauft.

1924

Besitzerin: Frau Vogel-v. Meiß.

(Hr. Lippmann anspricht).

Fr. 400. - 500. viel. Recht der Veröffentlichung.
der andere Fall ist noch nie eingetreten.

Fr. 1000. -

August-Karten:

Scherer's Gestand, geb. 11. Dez. 1908

Holzstraße 46. tritt mit 1. Mai als Hilfs-
kraft ein. Probezeit: 1 Monat. Anfangslohn
Fr. 50. -. Das Paar übernimmt keine Ver-
pflichtung auf eine vollständige Lehre.

Pestalozzi-Manuskripte.

Das Pestalozzianum hat keine Mitteilung
bekommen darüber, daß die P-Manuskripte,
die kein Eigentum sind, nach Berlin
gesandt werden.

Wann sind die Mskr. der H-Bibl. übergeben
worden?

Gertraud Klesner

Arbeitsplan: Montag u. Dienstag ~~Freitag~~ - Donnerstag

Die Pestalozzi-Manuscripte

sind im Jahresteil des Pannums
erwähnt: 1909/1910.

Kein Vertrags-Entwurf ist dabei!

18. März 1909. (?)

"Dem Pannum gehen die Manuscripte zur
Veröffentlichung in den P-Blättern in erster
Linie zur Verfügung."

nach oben bereit!
zur Übergabe.

Fr. Klaus: Ausleitverkehr, Auskunft.

Fr. Lamprecht.

Reklamationen.

} Ausleitverkehr.

Fr. Rühl: Kasaverkehr.

Auskunft.

Vermittlungsverkehr.

Fr. Fischer: Buchausgabe.

Katalogarbeiten. Zeitungen.

Jahresrechnung.

Sommer 3 Hefen

Winter 1-4.

Bureau.

arbeiten.

Aushilfe.

Reinigung.

Schreibens.

Ferien, Sommer 1924.

1924

Fr. Rühl . 11. - 23. April .

£. - 26. Juli .

" Haus 25. April - 5. Mai .

H. - 23. Aug.

" Fischer . 21. Juli - (4. Aug.) - 11. Aug.

~~23.~~ " -

" Lamprecht . 28. Juli - 9. Aug.

Gertrud . 11. Aug - 16. Aug.

klarer.

Revision: 22. - 27. Sept.

Reinigung 21. - 26. Juli. geschlossen.

21. - 3. Aug. geschlossen.

Ausstell. 4. - 16. Aug. stilllegen.

verkehr einstellen.

z. Reinigen: Frau Berri.

ev. Frau Müller.

Jahresarbeit 1924.

1. Ausstellung Gewerbliche Abteilung
Modell-Sammlungen.
2. Ausstellung Montessori.
3. Ausstellung Pfl. Rithlisberger, Schule Hohen-Isnan.
4. Ausstellung K. Briner, Käpprad.
5. Ausstellung in Glarus.

Sitzung der Direktion, Freitag, 13. Juni.

1924

Mitteilungen:

- ✓ 1. Sitzung der Verwaltungskommission.
- ✓ 2. Schweiz. Schul- u. Volkshaus.
- ✓ 3. Lichtbildvorträge in Aussicht.
- ✓ 4. Ausstellung von Fr. Flack.
- ✓ 5. Jahresversammlung: Zeitst. Prof. Flückiger.
- ✓ 6. Ausstellung in Glarus - Gesundes u. Gutes, Thurgau.
- ✓ 7. Vertrag mit den Kindergärtnerinnen.

Rechnung 1923:

3 Aktien der Bodenkreditanstalt abschreiben
von Fr. 1500 auf 150.-

Budget 1924:

Hr. Baur: Budget

Rechnung des Küblers:

Ausgabe 1407.85. Vermögen: 6350.25.

Vermittlungs-Rechnung.

1700.- Vertrag.

Gesamt von Hr. Rühl um Besoldungs-Erhöhung:

Erhöhung Fr. 300.-

Besoldungsreglement aufstellen

Lichtbilder-Sammlung:

Directions-Liturgie vom 4. Juli 1924.

1. Protokoll. 2. Mitteilungen 3. Besoldungsreglement
4. Pro Inventur (Fr. 100.-) 5. Kindergärtnerinnen-
Kerein. - Ausstellung von Fr. Flach. - (Kredit Fr. 500)
Beckenhof. - Auftrag an Kon. Kippermeier.
Mietvertrag mit der Stadt:

600 m² Nutzfläche à 10 Fr.
6000 Fr.

500 " Lokal schiffe 24.

1500 " Uranialbrücke 10.

8000.

p. 1. Jan. 1925.

Zins f. hl. Raum ab 1. Juli 24. / Fr. 200.-

Buchhaltung. - Färber - v. Auf. - Ophag? -

Besoldung.

1924

H. Lamprecht. monatl. 180.-

Jahre am Pammun.

Letzte: April 1923. auf monatl. 200.-

1200 -

1200

H. Rühl. Fr. 6000.- (Sekretärin)

6400 -

H. Klaus " 5700.- (Bibliothekarin)

5800 -

H. Fischer " 3900.- (Bibliothekarin)

4200.-

H. Lamprecht 2160.- (Hilfsarbeit)

2400.-

Gest. über. Fr. 600 (?)

1200.-

19560

21200

Fr. Pfaffhauser: Kirsberg r. 60.

Kant Fr. 1500.- in Aussicht gestellt,
wenn der Kanton einen gleichen Beitrag entrichtet.

Vermittlungsverehr.

40 Kd. Fr. 50 p. W. Fr. Flach, (Rep. u. Org. 500.-).
1000 Fr. - 1500 Fr. Kparatrechnung.

Miete Petaloxianum.

bisher Fr. 1500. -	Subvention: 6000. -
	Gewerbl. 1000. -
<u>Neuer Mietzins 8000.</u>	<u>Total: 7000. -</u>
	<u>6500. -</u>
<u>Differenz 6500. -</u>	<u>13500. -</u>

Die Zusage sollte 14000. - oder 15000 Fr. nennen.

Erhöhung 1919/20 von 6000 Fr. auf Fr. 7000. -

Sitzung der Direktion 25. Sept. 1924

1. Besoldungsreglement.
Besoldungserhöhung Hl. Lamprecht p. 1. Juli
2. Neuordnung der Buchhaltung.
3. Beitrag d. Vermittlung an die Hilfskasse.
4. Bildbildewesen
5. Beckenbofrage.
6. Pro Juventute. - Montessori.
7. Jahresversammlung.

manuale. 1795.

1924

Briefe von Lavater. 16. F. A. Lav. M. 566.

„ an Lavater 14. F. A. Lav. Ms 514.

v 8. Pestalozzi - Ausstellung in der Universität.

v 9. Bericht über die Neuhof - Verhandlung

schw. Gemeinn. Gesellschaft

schw. Lehrerverein.

10. Bilder - Katalog.

Laut einer Anfrage aus Berlin
werden Pestalozzi - Manuskripte
verarbeitet von

Dr. Walter Feilschfeld.

(!)

Berlin N. O. 55.

Turnmannstr. 33.

Prof. Dr. Flüchiger: Streifzüge durch Frankreich.

Beckenhof.

Raumbedarf.

1. Katalogzimmer, Auskunft.

2. Bücherausgabe,

3. Lesesaal.

4. Pestalozzistübchen

5. Froebelstübchen, Kindergarten.

6. Schulgedichte.

7. Naturkunde.

8. Geographie.

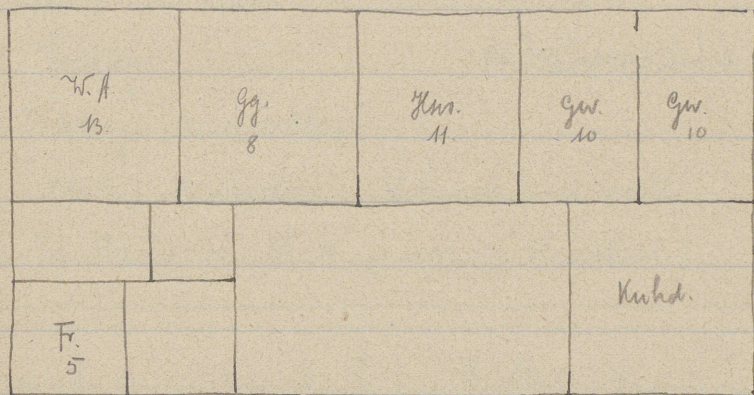
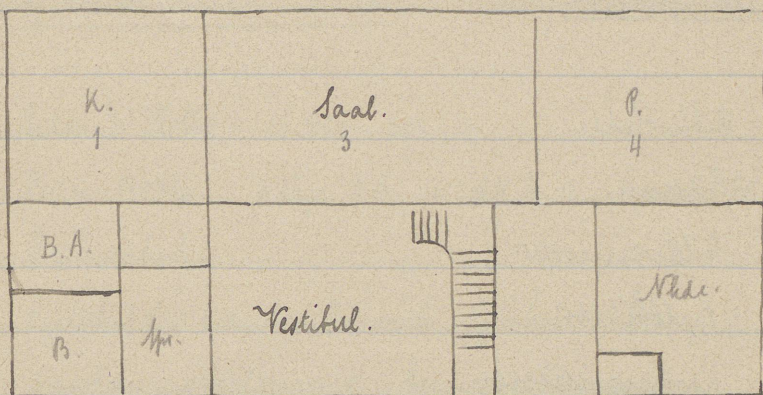
9. Mittelschulen

10. Gewerbliche Abteilung.

11. Hauswirtschaftl. Abteilung.

12. Knabenhandarbeit.

13. Weibliche Ausstellungen.



Beleuchtung. Hecker.

Wände u. Böden.

Zentralheizung.

Veranda

Nebengebäude

Bibliothek.

Bureau.

Bildezimmer.

Lichtbilder.

Kartenzimmer.

Schülerwerkstätte.

Sitzung der Direktion. 31. Okt. (Montag, 3. Nov.)

1924

- v 1. Bild d. Notse. (250 - 300)
- v 2. Frau Oetli. 4 Tage 3 Fr. = 12 Fr. - Graph. 20. - Mat. 10.
- 3. Becherhof.
- v 4. Lichtbilder Kanton Zürich. (G. Lehner-Brüggli). 500.-
- v 5. Besoldungsreglement (besondere Sitzung)
- v 6. Offerte Kitt-Blass.
- r 7. Vorträge.
- r 8. Vortrag. (einwenden!)
- v 9. Neubef. Kommission. (Schweiz. Gen. Gesell.)
- v 10. Fr. Flach. - 25.- (noch 30 Kunden.)

Besuch der Bilder am K. Erb u. Müller. - Verdauung.

Ausstellung in Florenz.

Die Schweiz. Zentralstelle teilt mit, dass sie nicht genügend Interessenten fanden, und dass das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement daher beschloss, von einer Besichtigung abzusehen.

Sitzung. 25. Febr. 1925.

- I. Prot. 1. Besoldungsreglement. (Mai-Tuni)
2. Frl. Lamprecht.
3. Die große Kommission der S. Gen. Gesellschaft.
H. Reg. rat. Mowrow. Vorsitzendes des
Ausschusses.
4. Die Verwaltungskommission.
5. Pentalozi: Ausgabe in Berlin.
bis 1800 zwölf Bände.
Dr. Buchenau.
6. Buchhaltung. (Im Laufe des Jahres)

II. Rechnung: Passe-Saldo: 3358.62

Die Lehrverbände.

Das Bild anmelden. große Kommission

Dr. Budenau ist Berater des Verlages De Gruyter.

Registerband:

Personenregister.

Ortsregister.

Mundartliche Wendungen.

Gesetzgebung u. Mordmord.

Guyser.

Christoph u. Else.

Klinke.

Entwürfe:

gehören sicher zu ...

gehören wahrscheinlich zu ...

es ist zu prüfen ...

Gesetzgebung u. Mordmord.

Die politischen Schriften 1795/96. - 99.

Christoph u. Else (von Klinke übernommen)

Briefe:

Dr. Guggenbühl, Larpstädter, Guyser,

Königshaus Bender:

offerte vom 14. Febr.

Bildgröße 57/70 Karton 80/92

10000	20000	30000	50000
1.60	1.40	1.35	1.30

Herr Wehli, Promenadenweg.

Schriftformen.

Untersuchungen.

Fr. Sophie Benz, Kindertstr. 17.

für einige Wochen. - Bilderkatalog.

Halbtog. Vormittag.

Fr. 5 pro Halbtog.

Fr. Bertha Gottlob, geb. 24. Febr. 1909.

v. Mundelfingen (Baden).

erwartet Fr. 100. - pro Monat.

Richtungskommission:

1925

1. Ein Umzug nach dem Bechenhof rechtfertigt sich nur, wenn das Petalozricanum einen wesentlichen Fortschritt erzielen kann.
2. Das Gebäude sollte auch nach außen repräsentieren; es sollte nicht nur als Nebengebäude erscheinen.
3. Das Nebengebäude ist für Ausstellungszwecke ungeeignet.
4. Es fehlt nach Programm II ein Lagerraum für das Material der wechselnden Ausstellungen.
5. Das eigentliche Bechenhof wird stärker besucht, wenn wechselnde Ausstellungen des Programms darin untergebracht werden.

1. Das Landesmuseum wünscht nicht, dort eine Filiale zu eröffnen - Es hätte auch nicht das nötige Mobiliar zur stilgerechten Ausstattung. -
2. Hr. Stadtrat Klöti hält uns berechtigt, am ersten Programm festzuhalten.

Betriebsvorauslag.

Einrichtung nur des Wohnhauses keine
wesentliche Verbesserung.

Reinigung.

Reisung.

Aufsicht.

Naturkunde - Demonstrationsraum -

Knabenlandarbeit. -

Schulbänke...

Müllsteig.

Nur wenn wir die

Leistungswährung. -

Kosten des Betriebes. -

H. Hall. Genverb.

1925

Vereinbarung mit der Päd. Ver. f. h. Modellbogen. 15. V. 85.

1. Pestalozzianum wird Verkaufsstelle der Päd. Ver. d. Lehrerverein Zürich. Die Bogen sind bei Pro. Inventure zu beziehen.
2. Jährliche Abrechnung auf 1. April.
3. Die bisherigen Bestände bleiben im Pestalozzianum.
4. Von neuen Bogen übernimmt das Pestalozzianum jeweils ca 20 Exemplare zum Detailverkauf.
5. Verkaufspreis: Einzelbogen Fr. 1.-
bei Bezug von 10 u. mehr Bogen - .90 pro Bogen.
6. Von dem 1247.80 des Ausweises vom 15. Mai
1020.- an H. K.
227.80 an Herrn Kolt, Quartier des h. V. Z.
Mittwoch 5. Z. 6.
7. Sind noch ausstehende Zahlungen zu notieren?

Chulauausstellung Prag:

Leitung: Karl Kestl,

Pestalozzi Werke

in französis. Übersetzung:

Liebard u. Gertrud.	P. T. 20
Trie Gertrud ihre K. l.	P. T. 135.
Buch der Mütter	P. T. 151.

Adresse: Baumberger, Otto
Kunstmaler

Kampfenbad Gd.

<u>Besoldungen:</u>	1913.	1923.
Trl. Fischer (mit 1921)	(1540)	3900.-
" Klaus	2120	5700.-
" Rühl.	2720.	6000.-

Adresse D. Guger,

nach Pfingsten 1925: Künzle

Zürichth. 99.

Ferien des Personals:

1925

Fr. Rühl 14 Tage im Mai

" Haus 11. Mai - 20. Mai.

Fr. Fischer. 26. Juni - 3½ Wochen

Fr. Gottlob. im September: 8 Tage (anfangs)

Fr. Haus vom 20. Juli an. - 10. Aug.

Fr. Rühl v. 11. Aug. - 24. Aug.

im Oktober noch 2 Tage (16. 18. Okt)

Adresse f. Wälschland:

A. Zingg-Jaton, Professeur

La Chabrière, Lausanne

licencié ès lettres de l'Université de Lausanne.

8 Min. r. d. école de commerce. N. 210 ps. Monah. (1925)

Besoldungsbescheid.

Budget.

Anschaffungen.

Sitzung, 20. Juni 1925: (Direktion)

▷ Besoldungsprogramm:

Besoldungen going im Vergleich zum
Staatspersonal - hoch im Vergleich zur
Privatindustrie.

Maxima:

Buchhänlerin:	5280 - 6480. -
Bibliothekarin:	4500 - 5640. - (5400)
Hilfsbibliothekarin:	3600 - 4800. -
Hilfskräfte: I.	1800. - 3000. -
Lehrkräfte: II	600 - 1800 (in 3 J.)

Ausgleich für Fr. Kuhl im Vermittlungs-
verkehr.

Von 2 zu 2 Jahren um 240 Fr.

Maximum

3 mal 2 (in 6 Jahren)

6 mal

6 mal 240. | nach 12 Jahren.

Fr. Fischer Gehalt um 300 jährlich auf

Fr. 4200. - (2 Heigrouper bis 4800. -

1925

alle 2 Jahre 240. -

240. -

120. -

Frl. Kuhl. Vermittlungsvorkehr. Fr. 500. -

Vermittlungsvorkehr: $\frac{1}{3}$ des Reingewinnes
f. Pennsylvanien.

bereinigt:

5280 - 6480 -	(1200)
4500 - 5700 -	(1200)
3600 - 4800 -	(1200)
1800 - 3000 -	(1200)
600 - 1800.	(1200)

provisorisch. 1200. -

definitiv. 1800. -

Ferien: Maximum: 4 Wochen.

25 Dienstjahre oder 50. Altersjahr 4 Wochen.

10 Dienstjahre 3 Wochen.

5 Dienstjahre 2 Wochen.

anfangs 1 Woche.

Vorstandsitzung 3. Juli 1925

1. Protokoll.
2. Anträge
3. Beschlüsse.

Kadtrat Klöti nennt ^{Linthens,} Helmhaus u. Pestalozzi, Regat Kader u. die Neuhof-Komm. stimmen zu.
Sitzung der Verk. Kommission 2. Juli.

Bundesbeitrag Fr. 2000.-

Um 300 auf 4200.-

Könnte ein Beschluss des Kadrates herbeigeführt
werden.

Lichtbilder Wälli :

1. Übernommen 53 Stück.
 2. " " 120 "
 3. " " "
-

Fraulein Sarah Kradober, Turnerstr. 44

erkündigt sich nach einer Stelle im Pánum.

Zerquis v. F. Fritsch v. 1. Nov. 1919 lautet günstig.

Im Pánum 1913-1919.

bezug seinerzeit Fr. 300.-

Zur Besprechung in der nächsten Sitzung:

Reglement.

Bibliothek: historische Abteilung.

Direktionsitzung, 28. Aug. 1925.

1. Protokoll.

2. Reglement.

3. Ausstellung einer Hilfskraft.

angeht Hr. Kradolfer.

" Kupper.

8. Vermittlungsproben.

4. Vertrag Hr. Gottlob.

6. Beckenhofffrage.

5. Rath-Lausvorträge.

7. Mitteilungen.

abwesend: Hr. Fischer, K. Hippenmeier.

Reklamabild: Frau Prof. Bohm.

Berliner Ausgabe: Prof. Bachmann - (Gro Bogen) 80. - ?

Walli: Fr. 250. -

Audage Fr. 500. -

Instruktionskurs.

Beginn: 1. Jan. 1926.

Mitgliederrolle.

Prothesezeit: ca 4 Wochen.

1925

Fr. 225 - bis 1. Jan. 1926.

Herr Kupfer jun. ist am 1. Sept. eingetroffen

bis 20. Juni hat Hr. Kreis bezogen Fr. 305
wöchentl. Fr. 30 aus Katalogfond.
H. Dietrich, bis 31. Mai 4.70. -
(Gewerbl. Abteilung.)

Pestalozzianum

Zürich 6 — Neue Beckenhofstraße 53

Direktion und Rektorat: Dr. P. Stucker, Dozent
und F. Weigner 41301

Abgekürzte Vorbereitung
auf Maturität und Polytechnikum

Kein Einpauken! — Nur erste Lehrkräfte!
Kleine Klassen (8 Schöler)

Semesterbeginn 5. Oktober — Honorar mäßig

Ausbildung in modernen Sprachen

Garantie für Erlernung

Sprachkurse beginnen 5. Oktober — Mäßiges Honorar

Reklamation durch eingeschr. Brief, 8. Okt. 25.

Petaloxzi. Ausgabe.

Nach Berlin zurückgesandt: Korrektur

1. Von Berlin erhalten: Korrektur 105 - 140 7. 21. Okt.
an Herrn C.-S. " " " 7. 21. Okt.
2. Von Berlin erhalten Korrektur 82 - 104. 7. 27. Okt.
an Herrn C.-S. " " " 7. 28. Okt.
3. Von Berlin erhalten Korrektur 57 - 81. 7. 27. Okt.
an Herrn C.-S. " " " 7. 28. Okt.
4. Aus Berlin erhalten und an Herrn Corradi-
fuku gesandt die 3 erstewungelobenen und
nunmehrigen Druckbogen: „Igis, Wünnle,
Tagebud (Lufang) 21./23. Nov.
5. Criton u. Thyris. - Tagebud u. d. Erstg. 1. S.
Seite 99 - 111 u. Seite 112 - 128 8. Dez. 1925.

An Dr. Claus (Idiotikon)

24. III. 26: Tagebud - 1. Bogen S. 33 - 48, 49 - 64
3 u. 4. Bog. 85 - 89 81 - 96
ferner: 321 - 328
ferner: Lufang. rot num. p. 10 - 20

Sitzung der Fern.-Komm. - 13. Nov. 1925.

1925

1. Protokoll - Buchentof - 3. Besoldungsregl. - 4. Zeichenaus-
stellung - 5. Verhandlungen.

Herr Rud. Fischer entschuldigt.

King-
H. Keltor & Wyp }

H. Hippenmeier wünscht entlassen zu werden vom
Präsidium der Gewerbl. Kommission.

Zur Ausstellung über Schrift - Farbe - und
Zeichenunterricht.

Bewegungen von Herrn Kunstmalerei Bopfardt.
u. Herrn Gewerbeschull. Wehli.

Lokal: die beiden Turulallen Kirchengraben -
Zeitpunkt: Frühjahrsferien. -

Aussteller - Schweiz - Ausland: Berlin, Dresden,
Chemnitz, Leipzig, Nürnberg - Wien - Finnland -
Holland - Boston -

Schreiben: Band (Kulliger) -
Münden - Hamburg - Schweden
Italien.

Ziel: Was geschieht.

nicht: was geschehen soll!

nicht Propaganda

nur Orientierung.

Geomet.
Schneider.

Verfordernisse: Wände (Stellwände) -

Titelwesen.

Papier zum Überziehen.

Führungsiv.

Finanzelles: Transportkosten.

Verpackung.

Führungshonorare:

Kosten ca 1200 Fr.

1000 - 1200.-

K. Hall.

1925

K. Freytag, Architekt: - Stadt. Kommission. -
ratlich.

Zentralheizung:
Kauwart.

Kleinstloftbau: Sozialmuseum.

Wohnhaus:

x Gebel Häuser:

Betriebskosten: Heizung - Aufsicht - Mietzins. }
1 Million: nicht realisierbare Mafien. - }
x 2. Stadtrat Klöbe.

Mehrfachleistung: Heizung (2 Häuser) bestimmte
Aufsicht. (Ausstellung) ^{Berücks.} Kunden.

Vorbefalle.

Parillon.

Heizung - u. Ausstattung -

Kester. }
Anlage. }

Verklärung
mit inhalten

Abwart-

Reizung - alle Räume.

Aufsicht.

Die Gelegenheit nicht verpassen!

Meyerhofer: Unterstützt den Vertrag
auf Zustimmung.

Miete.

Reizung

Wartung.

Aufsicht.

Abwart.

Betriebskosten nicht
wesentlich höher als die
bisherigen.

Demonstrationsraum.

Projektorraum.

Zentralheizung.

H. Stahl: nicht vornehmlich sein.
nicht allzu große Kosten aufbürden!
Lage u. Raumverhältnisse.

K. Kofli

bestimmen

1925

wo kommt es heraus?

ist es etwas Gefährliches

Linthescher. Schulhaus.

aussichtslos.

Mufang, West,
an dieser Stelle.

Einwand:

Pestalozzianum ist

ein Schulhaus.

obere Hochwerke.

Loz zentral!

K. Kippensmeier

das Linthescher. Schulhaus wäre geeignet
aber kaum erhältlich.

K. Prof. Kippensmeier: Rat, darauf zu drücken
Meierhofer. betonen.

Zurückhaltung.

Kloti - Kohn - Kibi.

Kahl: mit starken Vorbehalten.

große Bedenken - wie unsere Rechnung
sie gestalten wird.

1. entgegenkommen.

2. Kontrollierung.

Nochmalige Beratung.

Mitteilung, wenn die Bedingungen
akzeptiert werden.

Miete,
Reinigung,
Reinigung.

Kunstgewerbemuseum / Museum.

Vorbereitung - zusammenfassen. }

Sitzung der Direktionskommission, 3. Dez. 1925.

1925

Begrüßung v. Kon Arbeits Freitag

Besprechung des Bechenhof-Projekts.

1. Herrschaftshaus:

Mittelschule.

a) Naturkunde. - Projektions-Apparat.

b) Dachgeschoß als Lagerraum. Aufgang. v. heizbar.

c) Zimmer mit Wandmalereien

als Arbeitsraum

mit Durchgangsmöglichkeit.

d) Vitrinen und Schränke.

Bestandsversteuern.

Saal? Tisch, Stühle.

Fröbelstübchen.

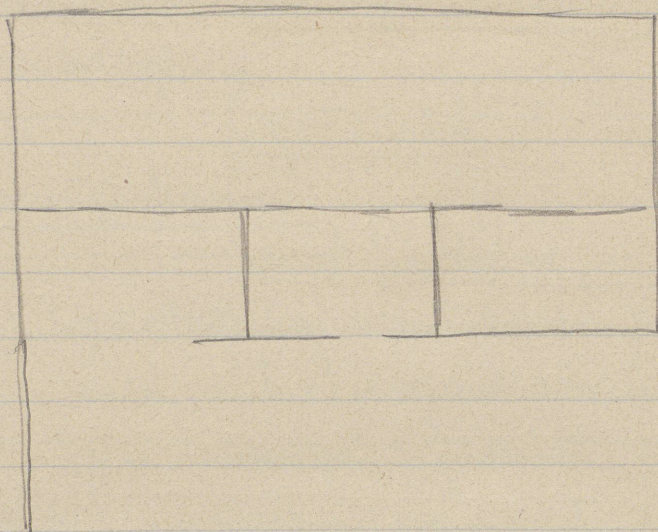
Kaunwirtsleht.

Archiv.

Mädchenhandarbeit.

Lehrmittel.

Jugendchriften.



Direktions-Literng vom 12. Jan. 1926.

1. Die Pläne für die Renovation des Rechenhofes werden besprochen.
2. Für Neuordnung des Archivs werden Fr. 500.- angesetzt.
3. Die Vermittlungs-Rechnung 1923 und 1924 soll durch Herrn Klärer geprüft werden.
4. Hr. Mopf wird definitiv gewählt.
5. Biographien zur Schulgeschichte Fr. 200 Kredit.
6. Erweiterung der Direktions-Kommission.
H. Tupp. Schwander. • H. Kohn?
H. Prophaner?

Antiquarisch: Reichard, Materische Reise

Fr. 85.-

Über Gesetzgebung u. Kindermord.

1 Seite hat ca 280 Silben - total 390 Seiten.
= 109200 Silben.

Neue Ausgabe

680 Silben

$109200 : 680 = 160$

4120
400

in neuer Ausgabe circa 160 Seiten.

Bilder über zürch. Schulen:

1. Barth, Bibliographie, L. S. H.

Bd. III. Unterricht.

1. Ausichten v. Zürich. C. I. Kapfgau I, 1.
(Zeitschrift.)

1. Jahrbücher Hilfsgesellschaft.
Muttergesellschaft.

Verwaltungskommission 8. IV. 1926.

1. Protokoll
2. Rechnung.
3. Handelt im Beckenlof.
4. Verhinderes.

Kernkrafthaus.

einen Beitrag an Heizung und Luftwärme,
da das Gebäude als Handwerkslof anpflanz
u. zugänglich gehalten wird.

Entschuldigt: K. Fischer.

Rechnung 1925: 925 u. 970. zürb. Klutpflanz.
1378 ausw. Klutpflanz.

Lichtbilder: 700.- Fr.

3357 Passivsaldo:

Vordray rund Fr. 1000.-

Fond: 38036.

Pestalotti Stübchen 6643.-

Bildmaterial: der Öffentlichkeit

1000.- Bild v. Kötter, - Klescher-Wier.

Dresden.

Der Dachraum sollte so veredelt werden, daß er 1926
als Raum zur Aufbewahrung dienen kann.

515. - Ueberlegung v. Kon. Locher. (aus einer Vermogens

Beckenhof.

Großelhäuschen 2000.- >

Kernkraftbau.

4800.- Abwart.

Fruchtlin 1200.-

wissenschaftl. Arbeiten. - }

L. Rep. Mousson:

F. 7000.- erhöhen

Luftschiffbau.

15-16000 Fr.

Besseres Gittermaterial

Vorlage an den Hauptmaterial.

Übergang:

Umsatz:

Installationen:

Beckenhof kann nicht fertig gestellt werden
bis Sept. 1927.

entsprechende Erhöhung der Subvention:

Wir beprüfen. Lokalermiete -
entsprechende Erbs

Fr. 1000 -.

Prof: hohere: 200. -

Prof. Meyerhofer.

Kosten des Murriges: amortisiert

Defizit. Murrig. 2000. -

Gesamtdefizit

Höhere Betriebskosten:

36%.

kantonale Subvention.

Bundessubvention

Stwarts besoldung.

Reinigung.

Innere Einrichtung. }

Murrig. }

{ Vitruvius: Plan.

Kostenveranschlag.

A.	30000. -	}	67000.
K.	15000. -		
	11000. -		
B.	22000. -		

Ferien:

Fr. Aühl. 1. - 7. April. (Donnerstag o. Oster.)

Fr. Klaus.

Fr. Firdes. ab 12. Juli 3 Wochen.

Pestalotti. Ausgabe

In Rem Conradi. Lukas 24. III.

Pestalotti - Studien I v. O. Kunziker.

Anhang II, Sachklärungen

Rote Nummerierung: 21 - 25 (Fahnen)

Direktionskommission: 27. Juni 1927.

Archiv ist geordnet worden. (Fr. Binz).

Biographien zur Schulgeschichte.

Erweiterung der Direktionskommission.

Wid. Kohn.

• Bohlard.

Friedrich Schwander.

Auftrag an die Verwaltungskommission.

Vorläufe.

Pestalozzi-Stiftl. Kommission.

Das erste und einzige Mal...

unter unserem Namen...

dem Reduktionshof

Halbte am Übernahmungs beauftragt.

Besuch durch Schulwesen ermöglicht u.

veranlaßt von Pestalozzi-Stiftl. - - -

2. Budget.

unter bestehendem 1927

Umsatz.

Verhältnissen.

Zusammenfassung

Abstimmung... 11. Juli!

Lüthy - Klopffland. - Projektion

7-0000 Stück.

83 mm / 83 mm. Parti-Exposition.

mit Texten:

samt Bildern u. Texten.

Antrag Lütislauser: verziehen

Lupatz.

Franz. nicht.

Volhelm.

Schweiz.

Mendelsohn - Gynastik.

Pfister. (Hundertkryg).

Raschmeyer.

Kadom.

Richter

Zahorl Bernhard -

Karlsruhe.

Illustriert.

Das d. Kalendarium 1935

Lehmann, Henke (?)

Fleischer, Rotor (Gynastik)

Frend.

Meine Auslagen 1926.

Porti aus Lissa 1. 20.

Leinwandreiben 40

Concerto 1. 20.

Auslandspost 1. 20.

1927

1. Mit der Weip-schwan. Photographie
einzelne Stellen einverstanden.

2. Was das Ziel unserer Kritik anbetriift,
war es uns lediglich um wissenschaftlich
möglichst einwandfreie Bearbeitung zu tun.
Die Zeit für eine richtige Bearbeitung des
ersten Bandes in Hinblick auf mundartliche
Formen und Wendungen und ebenso in
Hinsicht auf Personen und Ortsnamen schien
zu fehlen. Herr Prof. Bachmann und Herr
Conradi-tuler standen mit dem Gedruckt,
daß sie die Verantwortung nicht tragen könnten
und lieber von der Mitarbeit zurücktreten wollten.

Als Kammerwart im Beckenhof meldet sich

Flückiger, Albert von König,

Zentralstraße 124. - Zürich 3

geb. 1884.

Episenmeister in Wetzikon (Königs u. Cie)

Episeri W. Koch. Schwan

Lenz. Wyss. (Th. Holliger)

Familie mit 2 Kindern.

Referenzen: H. Gropmann, Kant. Oberforstamt
Waldk. Haus.

H. Traugott Suter, Terr. Inspekt. v.

Fröschenbühl. 19.

Keller, Walter v. Thajingen, klaff.

Beruf: Maschinenlenker, Reisender.

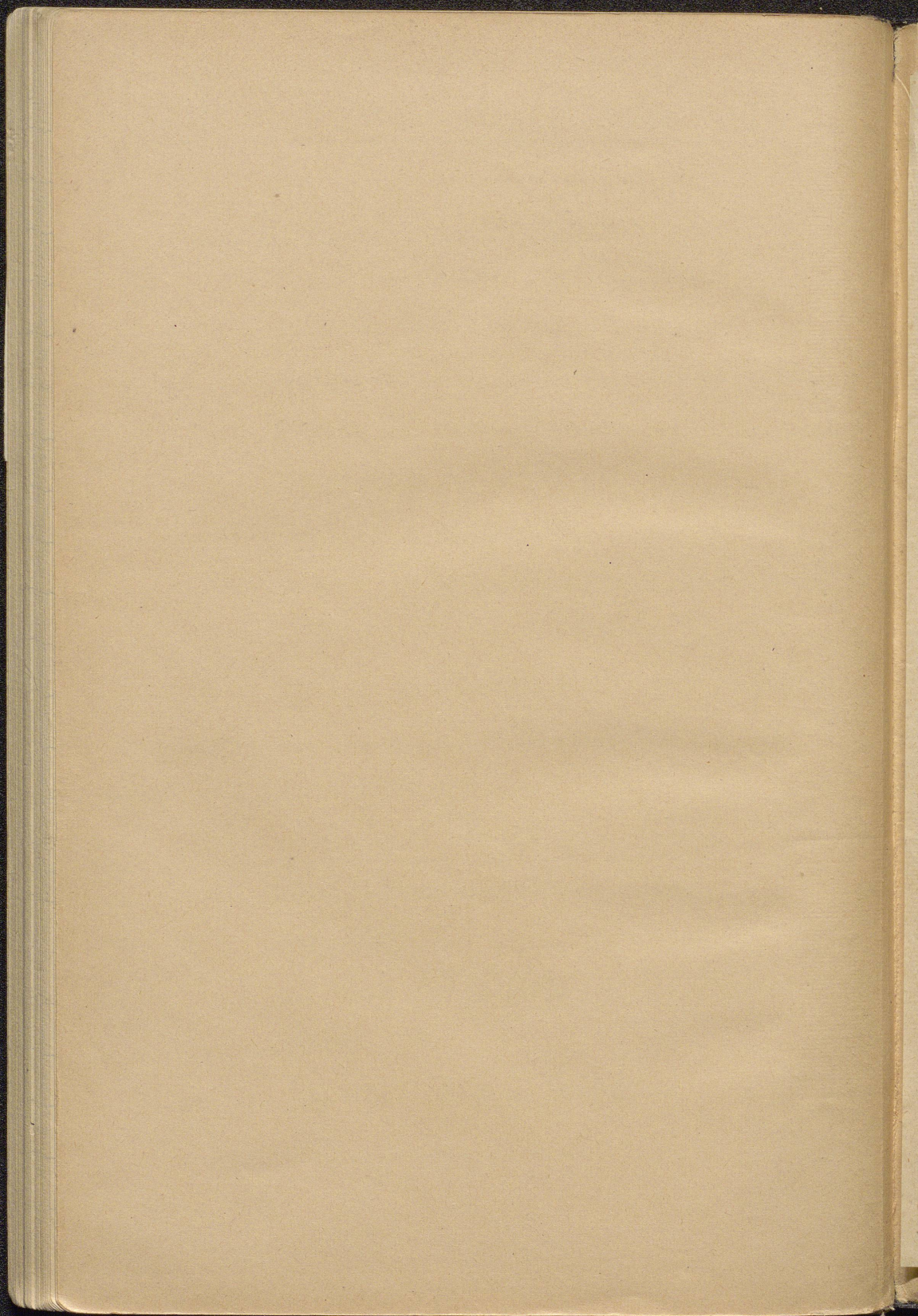
geb. 1889.

als Maler bei Holliger - fu bei Paules.

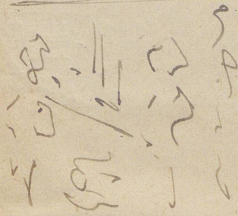
Fordstr. 134.

Familie: Frau u. Töchter.

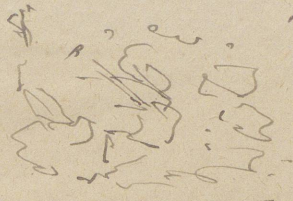
N. Dorf. 62.



Zürich



School. life.
Vie scolaire
Schulleben



International Review of the School. Museums.
Internationale Zeitschrift für Schulumuseen.
Revue internationale des Musées scolaires.

Die Aufgaben eines
Schulumuseums.

